

26.04.2015 – Nr. 16



Doppelerfolg für HTP Juniorteam: Zweiter Saisonsieg für Marvin Dienst

- Zweiter Sieg im zweiten Rennen für Marvin Dienst in Oschersleben
- Ferrari Academy Driver Zhou Guan Yu bestplatzierter Rookie
- Dienst: „Zwei Starts und zwei Siege - besser hätte es nicht laufen können.“

Oschersleben – Rennen 2

Datum:	26. April 2015	Saisonlauf:	02/24
Wetter:	Bedeckt, 14 °C	Streckenlänge:	3,696 km
Pole:	Marvin Dienst	Runden:	18
Sieger:	Marvin Dienst	Schn. Runde:	Jeanneau Esmeijer (1:26.893)

Oschersleben. Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Juniorteam) gelang ein optimaler Auftakt in die erste Saison der ADAC Formel 4. Der 18-Jährige gewann nach dem ersten Rennen am Samstag auch den zweiten Wertungslauf in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben. Der HTP Juniorteam-Pilot erwischte von der Pole Position einen perfekten Saisonauftakt und führt die Gesamtwertung nach zwei von drei Rennen in der Magdeburger Börde an. „In der Vergangenheit war Oschersleben nicht unbedingt eine Paradestrecke für mich. Umso glücklicher bin ich, dass mir nun ein so perfekter Saisonstart gelungen ist“, sagte Dienst.

Das HTP Juniorteam hatte doppelten Grund zur Freude: Diensts Teamkollege Jeanneau Esmeijer (18, NED, HTP Juniorteam) fuhr auf den zweiten Platz. Damit machte er den Doppelsieg für das Team perfekt, das auch im ADAC GT Masters an den Start geht. Ralf Aron (17, EST, Prema Powerteam) komplettierte das Podium als Dritter. Es war der zweite Podestplatz des Esten nach Platz zwei im Debütrennen der ADAC Formel 4 am Samstag.

Aron legt frühen Grundstein für zweiten Podestplatz

Alle 35 Piloten legten einen disziplinierten Start in das zweite Saisonrennen hin. Dienst behielt beim Re-Start nach der ersten von zwei Safety-Car-Phasen die Übersicht und behauptete seine Führung souverän. Im gleichen Umlauf legte Prema Powerteam-Youngster Aron den Grundstein zu seinem zweiten Podestplatz, als er sich gegen Joey Mawson (19, AUS, Van Amersfoort Racing) durchsetzte und die dritte Position übernahm.

Während die beiden HTP Juniorteam-Piloten an der Spitze wegzogen, musste sich Aron gegen Mawson verteidigen. Dem Australier gelang auch nach einer zweiten Safety-Car-Phase in der Schlussphase kein entscheidender Überholversuch und so musste er sich mit dem vierten Platz zufrieden geben. Enger ging es zwischen Rennsieger Dienst und Esmeijer zu. Nach 18 Runden hatte Dienst nur 0,798 Sekunden Vorsprung auf seinen Verfolger, der die schnellste Rennrunde erzielte.

Ferrari Driver Academy-Youngster bestplatzierter Rookie



Hinter Mawson belegte Mattia Drudi (16, ITA, SMG Swiss Motorsport Group) den fünften Platz. Der Italiener von SMG Swiss Motorsport Group hatte im ersten Rennen am Samstag auf dem Podium gestanden. Die Aufholjagd des Rennens gelang Tim Zimmermann (18, Langenargen, Neuhauser Racing). Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport drehte zur Rennmitte auf, machte insgesamt zehn Positionen gut und wurde Sechster. Hinter dem Siebtplatzierten Giorgio Maggi (17, CHE, SMG Swiss Motorsport Group) fuhr Zhou Guan Yu (15, ITA, Prema Powerteam) erstmals in der ADAC Formel 4 in die Punkteränge. Als Achter war der 15-Jährige aus dem Nachwuchsprogramm des Formel-1-Rennstalls Ferrari der bestplatzierte Rookie.

Joel Eriksson (17, SWE, Motopark) und Robert Schwartzman (15, RUS, kfzteile24 Mücke Motorsport) komplettierten die Top-10. Direkt hinter dem jungen Russen von kfzteile24 Mücke Motorsport tummelten sich Nachwuchstalente mit prominentem Namen. Jonathan Cecotto (15, VEN, Motopark), der Sohn des früheren Formel-1- und DTM-Piloten sowie Motorrad-Weltmeisters Johnny Cecotto, wurde Elfter vor Mick Schumacher (16, Gland/CHE, Van Amersfoort Racing). Der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher führt den ADAC Formel 4 Rookie Cup vor Cecotto und Guang Zhou Yu an. Im dritten Rennen (ab 15:20 Uhr live bei SPORT1) startet der Österreicher Thomas Preining (16, AUT, kfzteile24 Mücke Motorsport) vor Schumacher von der Pole Position.

Die Stimmen vom Podium

Marvin Dienst (18, Lampertheim, HTP Juniorteam), Sieger:

„Zwei Starts und zwei Siege - besser hätte es nicht laufen können. In der Vergangenheit war Oschersleben nicht unbedingt eine Parastrecke für mich. Umso glücklicher bin ich, dass mir nun ein so perfekter Saisonstart gelungen ist. Ich freue mich auch sehr über den Doppelsieg für mein Team. Mein Teamkollege hat es mir nicht leicht gemacht. Ich wusste, dass er schnell sein würde, aber wir haben uns immer den nötigen Raum gelassen und uns zusammen vom Feld abgesetzt. Es war etwas frustrierend, dass wir diesen Vorsprung durch das Safety Car immer wieder eingebüßt haben. Gleichzeitig hatte ich durch diese Runden etwas Luft zum Atmen und konnte den Sieg letztlich relativ entspannt einfahren.“

Janneau Esmeijer (18, NED, HTP Juniorteam), Zweiter:

„Ich freue mich riesig über diesen Podestplatz und den Doppelsieg für mein Team. Ich habe natürlich Druck gemacht, um die Spitze zu übernehmen. Gleichzeitig wollte ich nicht zu viel riskieren und nach dem schwierigen Rennen am Samstag lieber den zweiten Platz sicher ins Ziel bringen. Zudem galt es im Hinblick auf das dritte Rennen die Reifen nicht zu sehr zu strapazieren. Nach der zweiten Safety-Car-Phase war mein Vorsprung auf den Dritten leider verloren. Ich musste ein paar Mal in den Rückspiegel sehen, konnte aber glücklicherweise schnell wieder einen kleinen Vorsprung herausfahren.“

Ralf Aron (17, EST, Prema Powerteam), Dritter:

„Ich stehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf dem Podest. Natürlich ist dieses Ergebnis sehr gut, aber der Sieg war nicht unmöglich. Mein erster Re-Start gelang leider nicht perfekt und ich musste ein bisschen zur Spitze abreißen lassen. Nach der zweiten Safety-Car-Phase war meine Geschwindigkeit aber wieder auf einem Level mit den Führenden. Ich wollte meine Chance nutzen und angreifen. Dabei unterlief mir aber ein kleiner Fehler und die Lücke wurde wieder zu groß.“



Zhou Guan Yu (15, ITA, Prema Powerteam), bestplatzierter Rookie:

„Ich bin sehr glücklich, bester Rookie zu sein. Das erste Rennen am Samstag verlief für mich absolut nicht nach Plan. Es ist schön, dass ich heute zurückschlagen konnte. Ich hatte bisher kaum Testmöglichkeiten mit dem Auto. Aus diesem Grund steht für mich derzeit an erster Stelle, so viel wie möglich zu lernen. Heute war ich bester Neueinsteiger, aber zukünftig will ich die Top-Jungs angreifen.“

Die ADAC Formel 4 im TV

SPORT1	So, 26.04.	15:20 Uhr	Rennen 3 LIVE
SPORT1.de	So, 26.04.	15:20 Uhr	Rennen 3 LIVE
SPORT1+	Mo, 27.04.	03:00 Uhr	Rennen 3 Exklusiv
SPORT1	Sa, 02.05.	14:30 Uhr	Highlight-Magazin (EA)

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4

www.adac.de/motorsport